Funkantrieb

Altus RTS

GEBRAUCHS-ANWEISUNG

Vor Inbetriebnahme bitte unbedingt die Sicherheitsanweisungen beachten. Bei Nichtbeachtung entfällt die Somfy Gewährleistung. Somfy ist nach Erscheinen der Gebrauchsanweisung nicht haftbar für Änderungen der Normen und der Standards!

Altus RTS ist ein Antriebssystem mit integriertem Funkempfänger speziell für Gelenkarmmarkisen und Rollläden. Der Altus RTS bietet auch eine frei wählbare Zwischenposition, die aus jeder Position angefahren werden kann. Altus RTS besteht aus Einphasenkondensatormotoren mit elektronischem Endschalter. Die Steuerbefehle werden mit der Funkfrequenz 433,42 MHz übertragen.

Auf einen Altus RTS können max. 12 Somfy RTS-Sender und 3 Somfy RTS-Sensoren eingelernt werden. Alle Programmierungen bleiben nach einer Spannungsunterbrechung erhalten.

1. Programmierung 2
Aktivieren des Senders 2
Drehrichtung des Antriebes 2
Einstellen und Speichern der Endlagen 2
Programmieren eines ersten Senders 3
Programmieren eines weiteren Senders bzw. Sensors 3
Löschen eines eingelernten Senders bzw. Sensors 3
Einlernen einer Zwischenposition 4
Aufrufen einer Zwischenposition 4
Löschen der Zwischenposition 4
Nachjustieren der Endlagen 4
Ersetzen eines verloren gegangenen Senders 5
Rücksetzen in Auslieferungszustand (ein Antrieb an einer Sicherung) 5
Rücksetzen in Auslieferungszustand (mehrere Antriebe an einer Sicherung) 6
2. Wind-/Sonnenautomatik 7
Sonnenautomatik ein-/ausschalten (mit Telis Soliris RTS + Soliris Sensor RTS) 7
Funktionsweise der Sonnenautomatik mit Soliris Sensor RTS 7
Funktionsweise der Windautomatik mit Soliris/Eolis Sensor RTS 8
3. Elektrischer Anschluss 8
4. Montage 9
5. Technische Daten 10
6. Sicherheitshinweise 11
7. Zeichenerklärung 12
8. Was ist zu tun, wenn 12

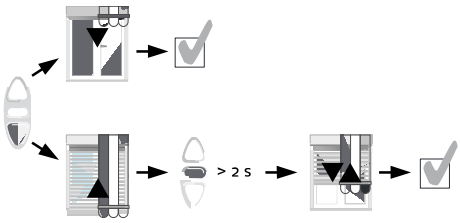
1. Programmierung

Immer nur den zu programmierenden Altus RTS an die Netzspannung anschließen! Altus RTS kann nur eingebaut in der Welle programmiert werden (*siehe S. 9, Montage*)

Aktivieren des Senders

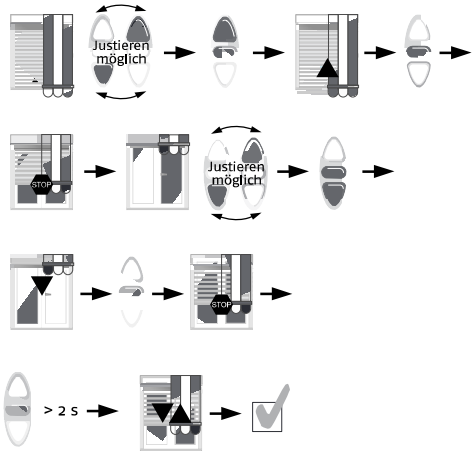
*Um den Antrieb zu aktivieren drücken Sie **gleichzeitig AUF** und **AB** bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.*

Drehrichtung des Antriebes



*Prüfen Sie die Drehrichtung durch kurzes Drücken von **AB**. Fährt der Behang in die **AB-Richtung**, ist die Drehrichtung richtig eingestellt. Fährt der Behang in die **AUF-Richtung**, müssen Sie die Drehrichtung ändern. Drücken Sie zum Ändern der Drehrichtung **STOP**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.*

Einstellen und Speichern der Endlagen



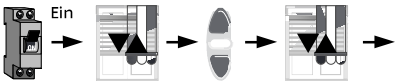
*Fahren Sie den Behang in die gewünschte untere Endlage. Drücken Sie aus dieser Position gleichzeitig **STOP und AUF**. Der Behang fährt in **AUF-Richtung**. Sie können den Antrieb nun wieder stoppen. Fahren Sie den Behang nun in die gewünschte obere Endlage. Drücken Sie aus dieser Position **gleichzeitig STOP und AB**. Der Behang fährt in **AB-Richtung**. Sie können den Antrieb nun erneut stoppen.*
*Speichern Sie die Einstellung nun durch Drücken von **STOP**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. (Es kann auch mit der oberen Endlage begonnen werden.)*

Programmieren eines ersten Senders

Direktes Programmieren ohne Spannungsunterbrechung

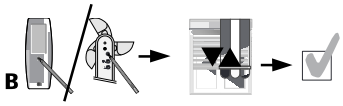
*Drücken Sie am bereits aktivierten Funksender die **PROG**rammiertaste bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.*

Programmieren nach einer Spannungsunterbrechung



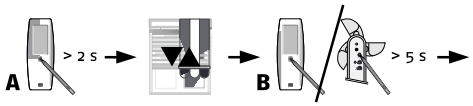
*Netzspannung anlegen. Der Antrieb bestätigt mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung**. Um den Antrieb zu aktivieren, drücken Sie **gleichzeitig AUF und AB**, bis der Antrieb wieder mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Drücken Sie die **PROG**rammiertaste, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.*

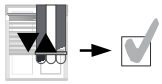
Programmieren eines weiteren Senders (B, C, ...) bzw. Sensors



Drücken Sie am bereits eingelernten Sender (A) die ***PROG***rammiertaste, bis der Antrieb mit einer kurzen ***AUF-/AB-Bewegung*** bestätigt. Anschließend an dem Sender (B, C, ...) bzw. Sensor, den Sie neu einlernen wollen, die ***PROG***rammiertaste drücken, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen ***AUF-/AB-Bewegung*** bestätigt.

Löschen eines eingelernten Senders (B, C, ...) bzw. Sensors





*Drücken Sie am bereits eingelernten Sender (A), den sie nicht löschen wollen, die **PROG**rammiertaste, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Danach an dem Sender (B, C, ...)* bzw. Sensor, *den Sie löschen wollen, die **PROG**rammiertaste drücken, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.*

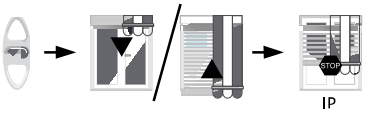
Einlernen einer Zwischenposition/IP (*IP= intermediate position*)

Bei Altus RTS haben Sie die Möglichkeit eine individuelle Zwischenposition einzulernen.

*Fahren Sie den Behang in die Position, die Sie zukünftig als Zwischenposition direkt anfahren möchten. Drücken Sie nun solange **STOP**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.*

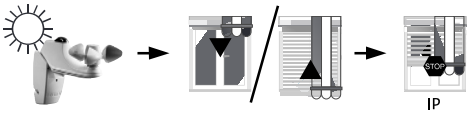
Aufrufen einer Zwischenposition

Manuell in die Zwischenposition fahren



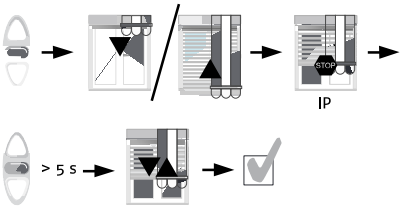
*Um die eingelernte Zwischenposition aufzurufen, drücken Sie kurz **STOP**. Der Antrieb fährt in die Zwischenposition.*

Automatisch in die Zwischenposition fahren



*Wenn ein auf den Antrieb eingelernter **Soliris Sensor RTS** einen Sonnenbefehl gibt, fährt der Antrieb in die Zwischenposition (siehe S. 7, Sonnenautomatik mit Soliris Sensor RTS).*

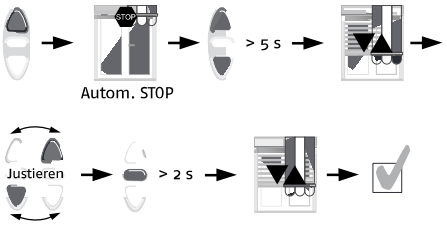
Löschen der Zwischenposition



*Drücken Sie **STOP**, um die Zwischenposition anzufahren. Warten Sie, bis der Antrieb selbständig stoppt. Drücken Sie nun solange **STOP**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.*

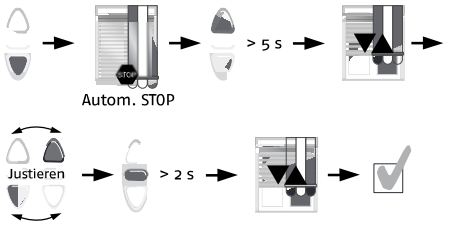
Nachjustieren der Endlagen

Nachjustieren der oberen Endlage



*Drücken Sie **AUF**, um die obere Endlage anzufahren. Warten Sie, bis der Antrieb selbstständig stoppt. Drücken Sie in dieser Position **gleichzeitig AUF und AB**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Justieren Sie die Endlage mit **AUF bzw. AB**. Speichern Sie die Änderungen durch Drücken von **STOP**, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.*

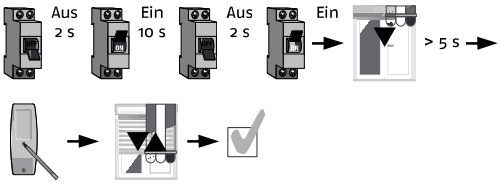
Nachjustieren der unteren Endlage



*Drücken Sie **AB**, um die untere Endlage anzufahren. Warten Sie, bis der Antrieb selbstständig stoppt. Drücken Sie in dieser Position **gleichzeitig AUF und AB**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Justieren Sie die Endlage mit **AUF bzw. AB**. Speichern Sie die Änderungen durch Drücken von **STOP**, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.*

Ersetzen eines verloren gegangenen Senders

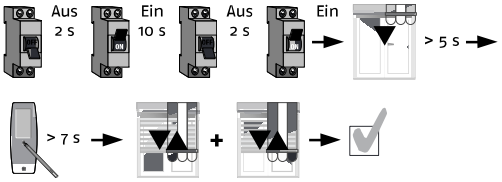
Achtung: Es werden alle bereits programmierten Sender bzw. Sensoren gelöscht!



*Schalten Sie die Netzspannung für **2 sec. aus**, dann wieder für **10 sec. ein**, nochmals **2 sec. aus** und anschließend wieder ein. Der Antrieb bestätigt mit einer **5 sec.-Bewegung**. Drücken Sie nun am neuen Sender kurz die **PROG**rammiertaste. Der Antrieb bestätigt das Einlernen des neuen Senders mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung**.*

Rücksetzen in den Auslieferungszustand (*ein Antrieb an einer Sicherung*)

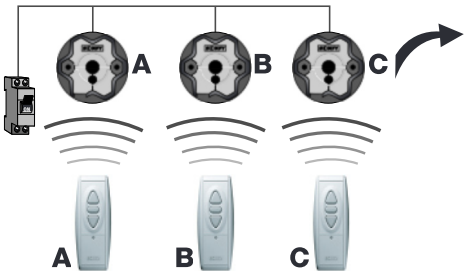
Achtung: Es werden alle Einstellungen gelöscht!



*Schalten Sie die Netzspannung für **2 sec. aus**, dann wieder für **10 sec. ein**, nochmals **2 sec. aus** und anschließend wieder ein. Der Antrieb bestätigt mit einer **5 sec.-Bewegung**. Drücken Sie nun die **PROG**rammiertaste solange, bis der Antrieb das Rücksetzen **zweimal** mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Alle Einstellungen müssen neu vorgenommen werden (siehe S. 2).*

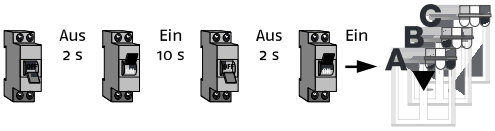
Rücksetzen in Auslieferungszustand (mehrere Antriebe an einer Sicherung)

Achtung: Es werden alle Einstellungen gelöscht!



Antriebe A, B, C sind an einer Sicherung angeschlossen.

Antrieb C (beispielsweise) soll in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

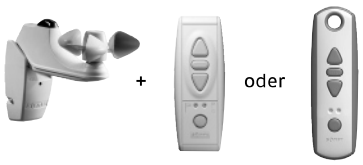


*Schalten Sie die Netzspannung für **2 sec. aus**, dann wieder für **10 sec. ein**, nochmals **2 sec. aus** und anschließend wieder **ein**. Die Antriebe A, B, C bestätigen mit einer **5 sec.-Bewegung**.*

*Drücken Sie an den Sendern A und B (die den nicht zurückzusetzenden Antrieben A und B zugeordnet sind) kurz **STOP**. Die Antriebe A und B bestätigen mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung**. Die Antriebe A und B können nun nicht mehr zurückgesetzt werden.*

*Drücken Sie nun die **PROG**rammiertaste des Senders C solange, bis der Antrieb C das Rücksetzen **zweimal** mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Alle Einstellungen müssen neu vorgenommen werden (siehe S. 2).*

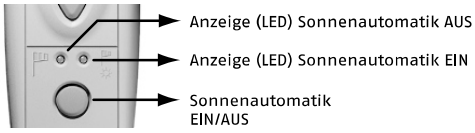
Wind-/Sonnenautomatik



*Die Sonnenautomatik funktioniert mit einprogrammierten **Soliris Sensor RTS** und einprogrammierten Sendern **Telis Soliris RTS** (siehe S. 3, Programmieren eines weiteren Senders bzw. Sensors). Beachten Sie bitte die **jeweilige Gebrauchsanweisung**.*

***Hinweis:** Eine Sonnenautomatik ist auch mit der Funkprogrammschaltuhr **Chronis RTS L** möglich. Beachten Sie bitte die **jeweilige Gebrauchsanweisung**.*

Sonnenautomatik ein-/ausschalten (mit Telis Soliris RTS + Soliris Sensor RTS)

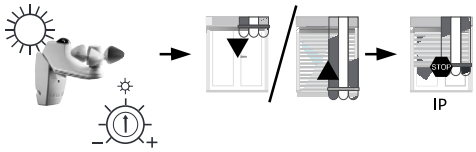


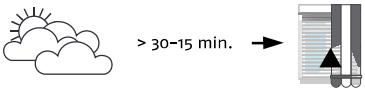
*Mit dem Sender Telis Soliris RTS kann die Sonnenautomatik ein- bzw. ausgeschaltet werden. Beachten Sie bitte die **jeweilige Gebrauchsanweisung**.*

*Drücken Sie die **Sonnenautomatik EIN/AUS-Taste**, bis die entsprechende Anzeige (LED) leuchtet. Der Antrieb bestätigt die Umstellung mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung**.*

***Achtung!** Bei eingeschalteter Sonnenautomatik ist diese **immer aktiv**!*

Funktionsweise der Sonnenautomatik mit Soliris Sensor RTS

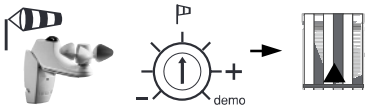




***Übersteigt die Helligkeit** den am Soliris Sensor RTS eingestellten Wert, fährt der Behang (nach einer Verzögerung von ca. 2 Minuten) in die **untere Endlage** oder in die eventuell einprogrammierte **Zwischenposition (IP)**.*

*Fällt die **gemessene Helligkeit** am Soliris Sensor RTS unter den eingestellten Wert, wir die Einfahrverzögerungszeit (30-15 min.) aktiviert. Nach Ablauf der Einfahrverzögerungszeit fährt der Behang ein.*

Funktionsweise der Windautomatik mit Soliris/Eolis Sensor RTS



Übersteigt die Windgeschwindigkeit *am Soliris/ Eolis Sensor RTS den eingestellten Wert,* ***fährt der Behang ein****. In diesem Zustand wird jeder manuelle und jeder Sonnenautomatik–Fahrbefehl unterbunden.*

Fällt der Windwert unter den ***eingestellten Schwellwert****, wird nach ca. 12 Minuten die Sonnenautomatik wieder freigegeben. Manuelle Befehle können bereits wieder* ***nach ca. 30 sec. gegeben werden****.*

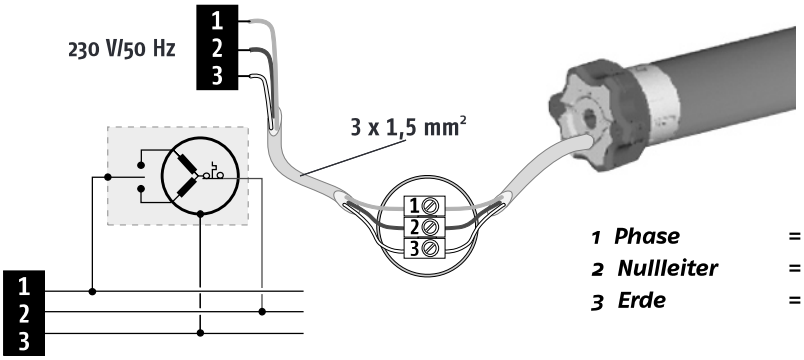
3. Elektrischer Anschluss

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise und die technischen Daten!

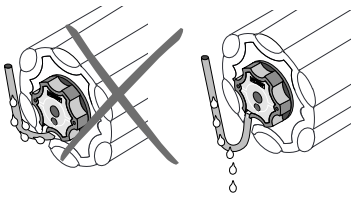
Montageempfehlungen für einen optimalen Funkempfang:

- Der Abstand zwischen dem Antrieb und dem Sender sollte mindestens 300 mm betragen
- Der Abstand zwischen zwei Empfängern sollte mindestens 200 mm betragen
- Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk–Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung identisch ist, können die Funktion beeinflussen.

Altus RTS muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden.



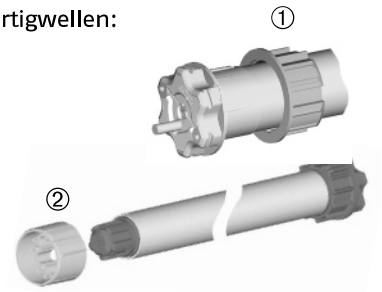
1	***Phase***	= braun
2	***Nullleiter***	= blau
3	***Erde***	= gelb–grün



Um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft, sollte das Anschlusskabel ***in einer Schleife*** *nach unten verlegt werden.*

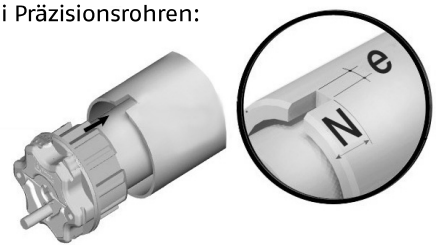
4. Montage

Bei Fertigwellen:



Auf den Antrieb den zur jeweiligen Antriebswelle ***passenden Adapter*** *① schieben. Achten Sie hierbei bitte auf den richtigen Sitz am Nocken. Anschließend den* ***passenden Mitnehmer*** *② aufclipsen.*

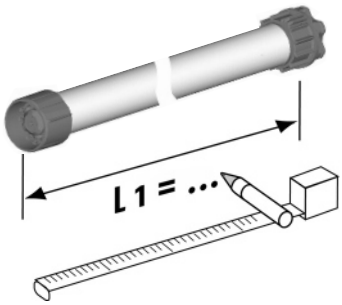
Bei Präzisionsrohren:



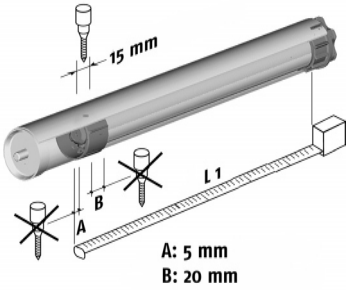
Den Antrieb dem Profil entsprechend in die Welle schieben. Achten Sie bei Verwendung eines Präzisionsrohres bitte auf die Ausklinkung für den Nocken.

N = 25 mm
e = 3,95 mm

Der Mitnehmer sollte zur Sicherheit mit der Welle/dem Präzisionsrohr verschraubt werden.



Messen Sie hierzu das ***Maß L 1*** *am Antrieb wie nebenstehend gezeigt oder entnehmen Sie dieses Maß den technischen Daten (S. 10).*

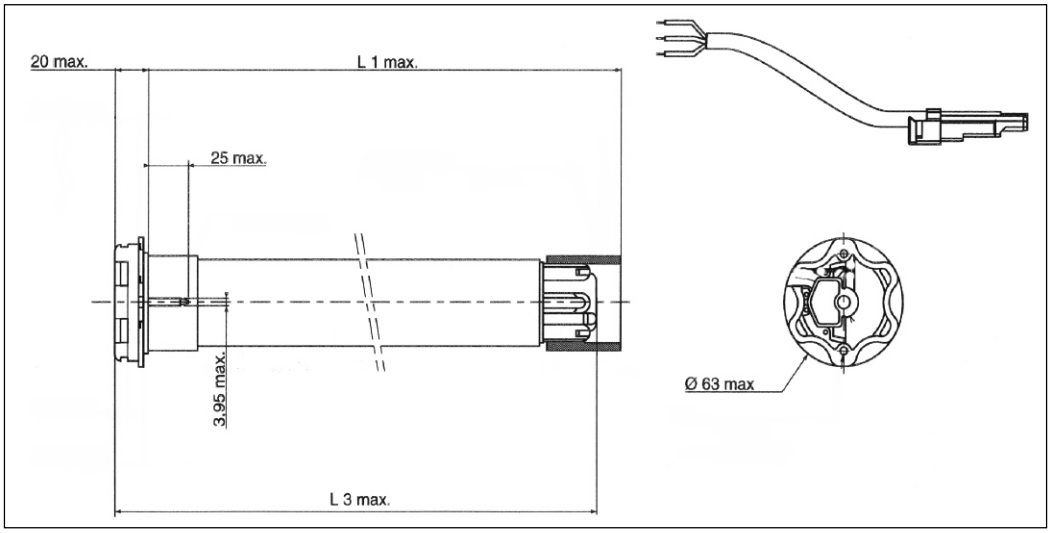


Verschrauben *Sie nun die Welle/das Präzisionsrohr mit dem Mitnehmer an der vorher berechneten Stelle (siehe Grafik).*

5. Technische Daten

Altus RTS	6/17	10/17	15/17	20/17	25/17	30/17	35/17	40/17	50/17	55/17	70/17	85/17	100/17	120/17
Nennspannung/Frequenz	230V/50Hz													
Prüfzeichen	VDE													
Schutzart	IP 44													
Nenndrehmoment	6	10	15	20	25	30	35	40	50	55	70	85	100	120
Nenndrehzahl (U/min.)	17								12	17				
Leistungsaufnahme (W)	90	120	140	160	170	240	240	270	240	320	410	450	410	450
Einschaltdauer (min.)	4									3				
Gewicht/Masse (kg)	1,72	1,85	1,95	2,15	2,2	2,55	2,55	2,8	2,75	4,39	4,82	5,03	4,82	5,03
Anzahl der Kabeladern	3													
Adernquerschnitt (mm^2)	1,00													
Kapazität der Endabschaltung	200 Umdrehungen													
Betriebstemperatur	−10° bis +40° C (ausnahmsweise: −25° bis +70° C)													
L 1 (mm)	605	655	655	655	655	675	675	745	675	734	734	734	734	734
L 3 (mm)	590	640	640	640	640	675	675	730	660	717	717	717	717	717

Angaben auf dem Antriebsetikett überprüfen!



6. Sicherheitshinweise

Achtung: Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Diese Sicherheitshinweise sind aufzubewahren.

- Der Antrieb, das Drehmoment und die Laufzeit müssen auf die Gesamtanlage abgestimmt sein.
- Es darf nur Original Somfy Zubehör verwendet werden (Adapter, Lager, Stecker, ...).
- Errichten, Prüfen, in Betrieb setzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft (laut VDE 0100) durchgeführt werden.
- Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.
- Bewegliche Teile von Antrieben, die unter einer Höhe von 2,50 m vom Boden oder einer anderen Ebene betrieben werden, müssen geschützt sein.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Installation. Bei Beschädigungen (z.B. bei Anzeichen von Verschleiß, beschädigte Kabel und Federn oder verstellte Endlagen) darf die Anlage nicht benutzt werden.
- Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten.
- Bewahren Sie die Fernbedienung so auf, dass ein ungewollter Betrieb ausgeschlossen ist, Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen.
- Überwachen Sie die Anlage während der Bewegung. Halten Sie Personen bis zum vollständigen Schließen von der Anlage fern.
- Beim Bedienen der offenen/ausgefahrenen Anlage Vorsicht walten lassen, da Teile herabfallen können, wenn Befestigungen (z.B. Federn) nachlassen oder gebrochen sind.
- Wenn die Installation für mehrere Antriebe vorgenommen werden soll, muss darauf geachtet werden, dass während des Einlernens eines Funksenders immer nur der zu programmierende Antrieb mit Netzspannung versorgt wird.
- Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Alle nicht benötigten Leitungen sind zu entfernen und alle Einrichtungen, die nicht für eine Betätigung mit dem Antrieb benötigt werden, sind außer Betrieb zu setzen.
- Bedienschalter bzw. -taster müssen in Sichtweite der Anlage und in einer Höhe von mindestens 1,50 m in sicherem Abstand zu sich bewegenden Teilen angebracht werden.
- Anlage nicht betreiben und von der Netzspannung trennen, wenn Arbeiten (z.B. Fensterputzen) in der Nähe durchgeführt werden.
- Um bei Markisen eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss zwischen den beweglichen Teilen in der Horizontalen ein Mindestabstand von 0,40 m eingehalten werden.
- Beachten sie die Montage- und Bedienungsanleitungen, insbesondere die Sicherheitshinweise des Herstellers der zu betreibenden Einrichtung.
- Bei Fragen bezüglich der Installation und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Service-Line unter der Rufnummer **0 18 05 / 25 21 31** (0,12 €/min.).

Hiermit erklärt SOMFY, dass dieses Produkt den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Direktive 1999/5/EC entspricht. Die Konformitätserklärung kann abgerufen werden unter der Internet-Adresse: www.somfy.com, Klausel CE.

7. Zeichenerklärung

= AUF/Einfahren

= STOP/Zwischenposition (IP)

= AB/Ausfahren

= Feinjustierung AUF/AB

= Programmiertaste des Funksenders

= neuer Sender

= Programmiertaste des Funksensors

= Sonnenbefehl des Funksensors

= Windbefehl des Funksensors

= Obere Endlage

= Untere Endlage

= Antrieb stoppt in der oberen Endlage

= Antrieb stoppt in der unteren Endlage

= AB-Bewegung

= AUF-Bewegung

= Antrieb bestätigt durch eine kurze AUF-/AB-Bewegung

= Antrieb stoppt in der Zwischenposition (IP)

IP

= Programmiervorgang abgeschlossen

= Sicherung Ein

= Sicherung Aus

8. Was ist zu tun, wenn ...

... der Antrieb nicht auf Fahrbefehle reagiert?

➔ Überprüfen Sie die Spannungsversorgung (*siehe S. 8, Elektrischer Anschluss*)
➔ Der Sender wurde nicht aktiviert (*siehe S. 2, Aktivieren des Senders*).

... sich der Antrieb nach Anlegen der Spannungsversorgung mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung meldet?

➔ Der Antrieb ist komplett eingestellt und gespeichert, jedoch wurde noch kein Sender eingelernt (*siehe S. 3, Programmieren eines ersten Senders*).

... der Antrieb nicht zurüchgesetzt werden kann?

➔ Überprüfen Sie durch kurzes Drücken von AUF bzw. AB am Sender, ob dieser auf den Antrieb programmiert wurde (*siehe S. 3, Programmieren eines ersten Senders*).

5 011 454 E 02/05 © SOMFY GmbH · Felix-Wankel-Str. 50 · 72108 Rottenburg/N. · Service-Line: Tel. 018 05 / 25 21 31 (0,12 €/min.) · Fax: 018 05 / 25 21 36 (0,12 €/min.) · e-mail: service@somfy.de